

KENNEL- BACH informiert



Ausgabe Nr. 77 - September 2014

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- Der Bürgermeister informiert
- Ausflug unserer Senioren
- Toller Ferienspaß 2014
- 5 Gemeinden, 1 Fluss
- Jugend aus Scurelle zu Gast
- Dorffest des Musikvereins
- FC Kennelbach
- Wanderausflug Skiclub



Der ausgeglichene Rechnungsabschluss 2013 mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 4.231.758,47 wurde einstimmig beschlossen.

Bericht auf Seite 3

Pfarrchronik. Bei der Abnahme des Kreuzes vom Turm unserer Pfarrkirche im Juni wurden in der Turmkugel interessante Aufzeichnungen zur Dorf- und Pfarrchronik entdeckt. Jetzt sind diese Papiere ausgewertet. Gerne stellen wir den Inhalt der aufschlussreichen Niederschrift allen Interessierten vor.

Berichte auf den Seiten 12 bis 15



Schulbeginn. An unserer Volksschule werden im Schuljahr 2014 / 2015 insgesamt 78 Schülerinnen und Schüler beschult. In der Bärenklasse, das ist die 1. Klasse in diesem Schuljahr, werden 25 Kinder von Dipl.-Päd. Ulrike Türtcher-Angerer unterrichtet.

Ihr Bürgermeister Hans Bertsch

Sommerbetreuung im Kindergarten

Als Pilotprojekt startete die Gemeinde Kennelbach heuer für vier Wochen eine Sommerbetreuung im Kindergarten. Im Wochenrhythmus übernahm das Personal des Kindergartens die Betreuung.

In der **1. Woche** stand die Kreativität der Kinder im Vordergrund. Sie bemalten Blumen, Schmetterlinge, Raupen und Marienkäfer. Strahlender Sonnenschein begleitete uns durch die **2. Woche**. So konnten sich die Kinder ganz dem Spiel im Freien widmen. Während der **3. Woche** war zum großen Teil Basteln angesagt. Dabei



haben wir situationsorientiert gearbeitet und konnten auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Kinder eingehen.

In der **4. Woche** begaben wir uns

auf Phantasiereise. Diese versuchten die Kinder für ein kleines Bilderbuch bildlich darzustellen.

Mirjam Djerdir



Schulbeginn an unserer Volksschule

Die „neue Schulgemeinschaft der VS Kennelbach“ unter Obfrau Ulrike Wolfgang-Berlinger lud am 1. Schultag die Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten zu einem Frühstück ein. Diese Einladung wurde bestens angenommen und der Vorraum platzte beinahe aus allen Nähten.

„Vorhang auf“

Am Ende des Schuljahres 2013 / 2014 präsentierten die Schülerinnen und Schüler der VS Kennelbach das Theaterprojekt „Vorhang auf“ unter der Leitung von Yasmin Ritter. Das Theaterprojekt beinhaltete kleine Theaterstücke, gespielte Witze, Musikaktionen und Improvisationen. Eltern, Großeltern und Bekannte verfolgten gespannt das Geschehen in der vollbesetzten Aula.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch



Der Bürgermeister informiert . . .

Schelmenbrücke

Einen herzlichen Dank an alle Kennelbacherinnen und Kennelbacher für das Verständnis, das während der Sanierungsarbeiten an der Schelmenbrücke für gewisse Einschränkungen im Straßenverkehr gezeigt wurde.

Bäume und Sträucher an öffentlichen Straßen

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Straßenbenützer möchte ich darauf hinweisen, dass die Pflege der Bäume und Sträucher erforderlich ist. Bei Sichtbehinderungen sind diese zurückzuschneiden.

Grünmüll: Neue Öffnungszeiten

Auf vielfachen Wunsch und auf Grund der Abgabedisziplin beim Grünmüll können wir die Öffnungszeiten noch bürgerfreundlicher gestalten.

Die Zeiten zur Abgabemöglichkeiten werden wie folgt geändert:

Dienstag:	14.00 h bis 19.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 h bis 20.00 Uhr
Freitag:	08.00 h bis 20.00 Uhr
Samstag:	08.00 h bis 20.00 Uhr



Bürgermeister Hans Bertsch

Rechnungsabschluss 2013

Bei der Sitzung der Gemeindevertretung im vergangenen Mai präsentierte und erläuterte der Bürgermeister den Rechnungsabschluss 2013 und beantwortete die sich zu den einzelnen Haushaltsstellen ergebenden Fragen der Gemeindevertretung.

Der Rechnungsabschluss 2013 schließt

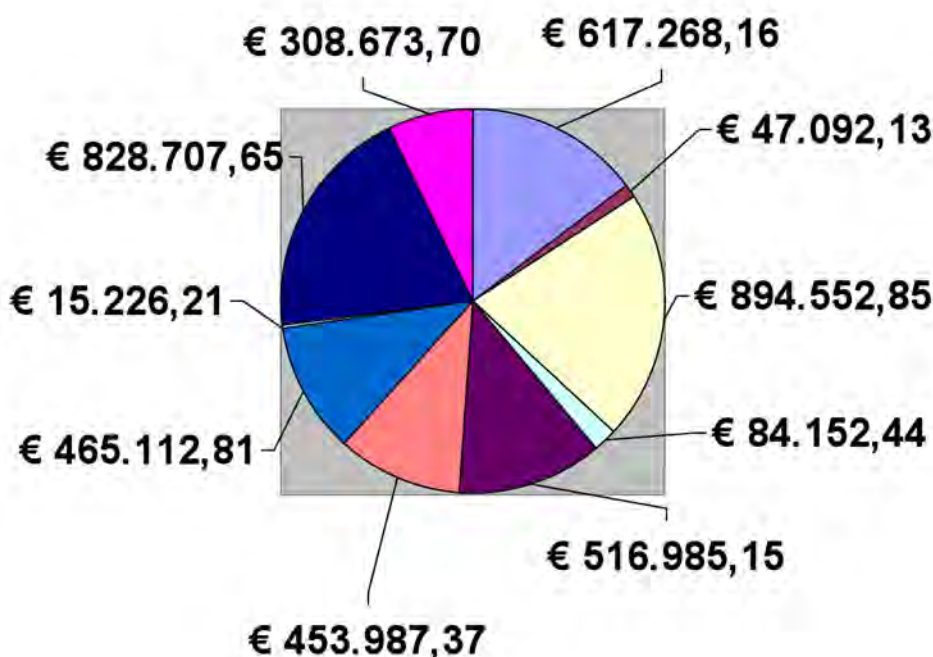
ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 4.231.758,47 ab und liegt € 181.241,53 unter dem Voranschlag des Jahres 2013.

Der Schuldenstand – bei sämtlichen Darlehen handelt es sich entweder um niedrig verzinsten oder gestützten Darlehen sowie solche mit einem fixen

Zinssatz – beträgt am Ende des Rechnungsjahres € 2.074.292,28 gegenüber € 2.277.738,92 zum 31.12.2012. Das entspricht gegenüber dem 31.12.2012 einer Reduktion um € 203.446,64. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei € 1.037 und wurde mit 2.001 Einwohnern nach der Verwaltungszählung vom 31.12.2013 gerechnet.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch

Ausgaben 2013



Seniorenausflug 2014 nach Lingenau

Auch heuer lud unser Bürgermeister Hans Bertsch die Senioreninnen und Senioren aus Kennelbach zum jährlichen Ausflug ein. Mit zwei Bussen der Firma Weiss ging es nach Lingenau, wo wir die Pfarrkirche besichtigten. Durch den interessanten Vortrag von Frau Brigitte Wolf erfuhrn wir viel Wissenswertes über die Kirche und den durchgeführten Umbau. Dafür möchten wir uns bei Frau Wolf recht herzlich bedanken. Im Gasthaus „Löwen“ kehrten wir ein und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag bei Jause, Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug und hoffen wiederum auf zahlreiche Teilnahme unserer Kennelbacherinnen und Kennelbacher.

Renate Angerer

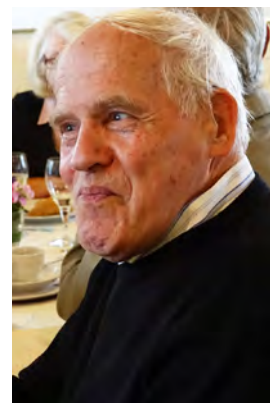


Gemütlicher Hock im „Löwen“





Interessante Führung durch die kürzlich umgebaute Pfarrkirche von Lingenau.



. . . das war der Kennelbacher Ferienspaß 2014

An diesen Bildern sieht man, wie viel Spaß es den Teilnehmern gemacht hat.

Ein Dank an alle, die zum Erfolg der Veranstaltungen beigetragen haben, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr, dem Musikverein, Kindergarten, Spielgruppe, Tischtennisclub, Fußballklub, den Naturfreunden, Sandra Luger und natürlich allen, die teilgenommen haben.

Für den Jugend-, Freizeit- und Sportausschuss:
Obmann Michael Fichtner



Mutige Kletterer bei den Naturfreunden





Natürlich bringe ich damit Töne hervor!



Da wach's ich
noch hinein . . .



Spielefest, Musikverein, Feuerwehr, Naturfreunde – allerhand Abwechslung beim Ferienspaß 2014



Fünf Gemeinden – ein Fluss

Grill- und Badeplatz, Spazierweg oder Joggingstrecke, Sportanlage oder Naturdenkmal: Entlang der Bregenzerach gibt es viele gute Möglichkeiten, vom Alltag abzuschalten.

Über 40 Freizeit- und Erholungs-Angebote weist die aktuelle Infokarte von „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ für die Ufergemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt im Nahbereich der Ach aus.

Damit dieses Gebiet an der Bregenzerach weiterhin ein wertvoller Naherholungsraum sein kann, arbeiten die Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt eng zusammen.

Unter dem Titel „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ stimmen sie Aktivitäten und Investitionen ab und gestalten das Erholungs- und Freizeitangebot vielseitig und attraktiv. Besonderen Stellenwert hat dabei der Schutz von Natur und Umwelt – schließlich liegen an der Bregenzerach einige der wertvollsten Naturräume Mitteleuropas.

Die Bregenzerach zwischen Kennel-



FÜNF GEMEINDEN
EIN FLUSS

bach und der Mündung in den Bodensee:

- Sie überwindet 35 Meter Höhenunterschied.
- An den Ufern verlaufen 12 Kilometer Radwege.
- Durchschnittlich 3,9 Mio. Kubikmeter Wasser fließen pro Tag in den Bodensee, bei Hochwasser sind es über 100 Mio. Kubikmeter/Tag.
- Sonnenhungrige genießen hier im Juli und August statistisch 500 Sonnenstunden.
- 6 Brücken schaffen flussübergreifende Verbindungen.
- Über 60 Vogel- und 17 Libellenarten leben an den Ufern. Auch der Biber ist seit 2007 wieder heimisch.

Mohi Kennelbach

Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst
Kennelbach (MOHI)

Gabi Österle
Liebensteinweg 6
6921 Kennelbach

Tel. 0664/2361820

Frau Holle Babysittervermittlung

Keine Zeit für den Einkauf oder den Friseurbesuch? Auch in Kennelbach gibt es die Frau Holle Babysittervermittlung.

Als Frau Holle-Einsatzleiterin in Kennelbach vermittele ich Ihnen ausgebildete und erfahrene Babysitter/innen.

Daniela Hofmann
Telefon Nr.: 0676/ 833 733 86
E-Mail:
frau-holle-kennelbach@gmx.at

- Die Fischtreppe beim Kennelbacher Wehr ist 80 Meter lang, hat 19 Becken und überwindet 5,5 Meter Höhe.





Beim Beginn der Wanderung gab es eine Einführung von Rosemarie Zöhrer.



Wanderung entlang des unteren Känzeleweges.

Biotopexkursion in Kennelbach

Känzele – Forststrasse – Unterer Känzeleweg

Unter fachkundiger Leitung von Rosemarie Zöhrer hatten Interessierte bei der Exkursion die Möglichkeit, ein besonderes und wunderschönes Naturjuwel der Gemeinde Kennelbach zu erkunden.

Gemeinsam besuchten die Teil-

nehmenden das Biotop Känzele und erfuhren dabei viel Wissenswertes und Spannendes zu Landschaft, Lebensraum und Lebewesen. Bei der Wanderung entlang der Forststraße und dem unteren Känzeleweg konnten unterschiedliche Wälder und ausgedehnte Felsbiotope bestaunt werden.

Das Biotop Känzele ist ein wichtiger

Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten, wie beispielsweise die stark gefährdete Trauben-Eiche (*Quercus petraea*), die gefährdete Weißtanne (*Abies alba*) und die Stechpalme (*Ilex aquifolium*).

Weiters hat das Biotop Känzele auch eine große Bedeutung als Brutgebiet für Greifvögel (Sperber, Baumfalke, Turmfalke etc.).

Natura 2000 Schutzgebiet Bregenzerachschlucht

Unter der fachkundigen Führung von Rosemarie Zöhrer trafen sich viele Interessierte, welche die Besonderheiten der Bregenzerachschlucht kennen lernen wollten.

Das Natura 2000 Schutzgebiet Bregenzerachschlucht reicht vom Zufluss der Weißbach bis Kennelbach. Von Kennelbach aus wanderte die Gruppe auf der ehemaligen Bahntrasse der aufgelassenen Bregenzerwaldbahn in die Schlucht, um einige ihrer Besonderheiten kennenzulernen. Die Bregenzerach durchfließt ein steil eingekerbtes Tal, das durch Hangrutsche und die Dynamik des Flusses laufend Veränderungen unterworfen ist.

Bürgermeister Hans Bertsch



Diskussion während der Wanderung



Besichtigung des Grünauparks

Scurelle – unsere Partnergemeinde

Besuch einer Jugendgruppe

Im Rahmen eines Kennenlernprogrammes für Schülerinnen und Schüler

höherer Schulen der Region um Borgo und Valsugana machte die Gruppe auf ihrer Reise nach Brüssel in Bregenz Halt. Unter anderem wurde in Bregenz

auf Vermittlung von Rudi Illmer die Festspielbühne besichtigt. Am Sonntag, den 20. Juli, waren die Jugendlichen dann Gäste der Gemeinde Kennelbach.



Nach dem Mittagessen im Gasthaus „Krone“

Festabend Trentino – Voradelbergo

Anlässlich der Eröffnung des Arlberg-Bahntunnels vor 130 Jahren wurde unter dem Titel „Trentino-Voradelbergo“ ein Festabend im Festspielhaus in Bregenz ausgerichtet.

Über 1000 Besucher folgten der Einladung, so auch Landeshauptmann Markus Wallner, der sich beim Organisator Joe Armellini für die Organisation und den großartigen Einsatz bedankte. Die vereinigten Trentiner Chöre aus Valsella, Val Bronzale und Lagorai sorgten für die musikalische Umrahmung.

Professor Meinrad Pichler berichtete in seinem Vortrag über die damalige Zeitepoche. Mit der Aufführung des Stücks „Wie ein Fluss. Reisende im Kaiserreich“ erinnerte die Theatergruppe A.T.T.I. unter der Regie von Flora Sarubbo an die Trentiner Auswanderer.

Der von Günter Polanec moderierte Abend fand im Foyer einen würdigen Abschluss. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit Valsuganer Kost, Getränken und der bekannten Polenta.



Landeshauptmann Markus Wallner und Moderator Günter Polanec bei der Eröffnung



Begeisterte Zuschauer im Festspielhaus

Frau Holle Babysittervermittlung

Verschaffpause nötig oder Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch, Arzttermin?

Als Frau Holle-Einsatzleiterin in Kennelbach vermitteln wir Ihnen ausgebildete und erfahrene Babysitterinnen.

Mädchen und Burschen ab 14 Jahren, die gerne den Babysitter-Kurs machen möchten, können sich bei mir melden.

Info, Kontakt:

Daniela Hofmann

Telefon Nr.: 0676/ 833 733 86

E-Mail:

frau-holle-kennelbach@gmx.at



Joe Armellini bei seinem Auftritt

Dokumente aus der Kirchturmkugel: Berichte vom Krieg, vom Wechsel zum Schilling und von Pfarrern

Am 11. Juni 2014 wurde das Kreuz samt der vergoldeten Kugel von der Spitze des Kennelbacher Kirchturms abgenommen. In der Kugel fand sich ein Behälter mit Dokumenten. Diese Texte wurde jetzt von Fachleuten gesichtet und niedergeschrieben. Gerne informieren wir Sie über die Inhalte dieser Chroniken.

Gemeindechronik von 1950

Am 15. Juni 1910 wurde die damalige hölzerne Achsbrücke bei der Fabrik ins Oberfeld von den Fluten der hochgehenden Bregenzer Ache zum Großteil weggerissen, und es fand dabei der Spinnereimeister Josef Karg den Tod durch Ertrinken. Im Jahre 1912 wurde die Ortschaft Kennelbach von der Gemeinde Rieden losgetrennt und wurde eigene Gemeinde. 1. Gemeindevorsteher war Alois Schälling am Rain.

Am 1. August 1914 war allgemeine Mobilisierung und am 2. August 1914 mußten die meisten Männer die bereits Militärdienst geleistet hatten zum Kriegsdienste einrücken. Am 23. Mail 1915, als Italien Österreich den Krieg erklärte, mußten alle Standschützen vom 18-60 Jahren in den Krieg einrücken. In diesem Krieg sind ca. 40 Männer gefallen und vermißt. In der Kriegszeit waren die Lebensmittel bewirtschaftet und es gab vielfach nur schlechtes Maisbrot. Die meisten Krieger kamen in Gefangenschaft. Im Jahre 1921 wurde die Gemeindegewässerleitung erstellt und es gab auch wieder neue Kirchenglocken.

Schilling statt Krone

Im Jahre 1924 wurde die damalige Geldeinheit „Krone“ in „Schilling“ umgetauscht und zwar bekam man für Kronen 10.000 nur Schilling 1.

Am 13. Mär 1938 wurde Österreich von der deutschen Wehrmacht unter der Herrschaft Adolf Hitler's gewaltsam besetzt. Im September 1938 wurde unsere Gemeinde zur Stadt Bregenz eingegliedert und ihr damit die Selbständigkeit wieder entzogen.

Ende August 1939 erklärte Hitler dem Lande Polen den Krieg und es wurden gleich zu Beginn wieder viele Männer

Kennelbach, August 1891

Im Jahre des Heiles 1891 unter dem Pontifikate Leo XIII unter dem Episcopate seiner Eminenz des Hochswürdigsten Herrn Fürstbischofes Simon Aichner und unter der glorreichen Regierung Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I., als Alois Bell, gebürtig von Meschach, Pfarrer in Kennelbach und Michael Köberle Gemeinderath war, ist am unten angesetzten Tage auf die Turmspitze der neuerbauten Pfarrkirche zum Hl. Nährvater Josef in feierlicher Weise das Kreuz aufgesetzt worden.

Der Neubau dieser Kirche wurde ermöglicht durch milde Beiträge der Pfarrangehörigen noch mehr aber durch hochherzige Spender insbesondere aus Bregenz von auswärtigen Wohltätern das neue Geläute im Gewichte von 72 Zentner spendeten, wie auf demselben zu lesen, die Herrn Fabricksbesitzer Jenny & Schindler in hier.

Den Plan zu diesem Kirchenbau erstellte

Herr Ingenieur Gamperle in Feldkirch. Der Bau als solcher wurde unter der Aufsicht des Baukommittees respect. des Obmanns Herrn Joh. Baptist Galehr Schützennwirth von hier, von Bürgermeister Fidel Kröner aus Levis bei Feldkirch durch dessen Sohn Josef Kröner mit großer Umsicht ausgeführt.

Die Bewohner von Kennelbach leisteten nebst bedeutenden Beiträgen bereitwillig auch die notwendigen Frohndienste. Obgleich fast ausnahmslos die Einnahmen von Kennelbach sich der Opferwilligkeit auszeich[n]ten so verdienen doch Herr Joh. Baptist Galehr Obmann des Baukommittees, so wie Herr Gregor Sieber Bäckermeister von hier vor Allen den Vorzug.

Diese Urkunde wird zum dauernden Andenken in die Kugel unterhalb des Kreuzes eingeschlossen.

Kennelbach am 14. August 1891
Al. Bell Pfarrer



Einige Dokumente aus der Kugel waren in schlechtem Zustand.



Bürgermeister Hans Bertsch und Pfarrer Johannes Sandor sichten mit interessierten Nachbarinnen den Fund aus der Turmkugel.

zum Kriegsdienste einberufen. Immer mehr umliegende Staaten wurden von Hitler angegriffen und der Krieg dehnte sich immer weiter aus. Immer wieder wurden Männer und junge Burschen zum Kriegsdienst einberufen. Als der Stern Adolf Hitlers durch die anstürmenden Kriegsscharen von Osten und Westen mehr verblaßte, wurden noch Männer bis zu 60 Jahren zum Volksturm einberufen.

Kriegsende 1945

Am 1. Mai 1945 kreisten Schwärme feindlicher Flieger über unserem Ort und es erhielten mehrere Gebäude Einschüsse von den Flugzeugen aus. Um die Mittagszeit wurden die Kanalbrücke beim Konsum und die Achbrücke von den zurückflutenden deutschen Truppen gesprengt. Diese Sprengungen verursachten schwere Schäden an den umliegenden Häusern und besonders

auch an der Kirche, wo vom Luftdruck sämtliche farbige Kirchenfenster auf der Südseite eingedrückt und schwer beschädigt wurden.

In der Früh des 2. Mai 1945 marschierten die Franzosen in unseren Ort ein. Sehr aufregend waren die ersten Tage der Besetzung. Schwere Kriegs- und Panzerwagen rollten einige Tage ständig durch unsere Straßen über den Stich und wieder die Krone hinunter zur Achbrücke, welche bald wieder von den französischen Pioniere mit Eisenbahnschienen wieder instandgesetzt wurden.

Ein Bataillon marokkanischer Truppen mit ihrem Troß weilten ca. 8 Tage in unserem Ort. Zimmer, Scheune, Ställe ja sogar das Schulhaus, Gemeindeamt und Spritzenhaus sowie die Fabrik wurden von diesen schwarzbraunen Männern besetzt. Die meisten Hühner

der Gemeinde wurden von diesen gewaltsam requiriert und sie hinterließen nicht gerade den besten Eindruck. Vieles was nicht niet- und nagelfest war haben sie mitgenommen.

Die meisten Soldaten kamen in Gefangenschaft, nur solche die besonderes Glück hatten, konnten sich ihr entziehen. Zirka 350 Männer und Burschen wurden in diesem Krieg herangezogen. Davon sind 67 Männer gefallen und 13 vermißt und 2 befinden sich noch in Gefangenschaft.

Am 8. Dezember 1946 fand dann eine Volksabstimmung in Kennelbach über den Verbleib bei Bregenz oder die Selbstständigkeit der Gemeinde statt. Bei dieser Volksabstimmung entschieden sich ca. 90% der Wähler für die Selbstständigkeit der Gemeinde Kennelbach und ab 1.1.1947 amtierte wieder das Gemeindeamt Kennelbach. Bald darauf fand dann die Wahl der provisorischen Gemeindevertreter statt und in der Folge Herr Schuldirektor in R. Michael Heinze als Bürgermeister bestellt.

Im Jahre 1949 wurden die Kirchenfenster welche durch den Kriegsschaden beschädigt wurden wieder erneuert. Die Reparatur des Kirchturmes sowie der Anstrich wurde im Sommer 1950 durch Herrn Leopold Bruckschlegel über Anordnung des Pfarrkirchenrates unter Leitung des Hochw. Herrn Pfarrers Fridolin Fehr vorgenommen. Kennelbach, den 8. August 1950.

Der Chronist: Adolf Giesinger,
Gemeindesekretär

Die Gemeinde- und Kirchenchronik von 1977

1950/51

Nachdem das Jugendheim gebaut war und der Turm renoviert war, begann Pfarrer Fridolin Fehr mit der Außenrenovierung der Kirche. Sie dauerte 1 Jahr und kostete S 600 000. Im gleichen Jahr begann der Bau der Schindlersiedlung; 21 Häuser wurden erbaut und verdienten Mitarbeitern der Textilwerke Schindler beinahe umsonst übergeben.

Als Mittelpunkt dieses Werkes entstand die „Antoniuskapelle“. Im Sommer 1951 weihte Pater Heinrich Dr. Suso Braun das neue Dorf.

1953/54

Unter Leitung von Pfarrer Fehr, der als Architekt und Baumeister verantwortlich zeichnete, wurde in 1 Jahr die Innenrenovierung der Pfarrkirche geschaffen.

Die Frondienste vieler unentgeltlicher Mitarbeiter, die Spenden der Pfarrmitglieder und das Holz aus dem Kirchenwald (Bürgerwald) deckten die hohen Kosten (S 1.000.000).

Am 1. Mai 1955 weihte seine Exel. Bischof Dr. Paulus Rusch aus Innsbruck die neue Kirche.

Fortsetzung Seite 14

Dokumente aus dem Kirchturm – Fortsetzung

1954/55

Im Unterdorf, dem neuen Mittelpunkt des Dorfes, wird ein neues Gemeindehaus gebaut.

Im Juli 1955 richtet ein verheerendes Hochwasser großen Schaden an (Dorfbach, Krummenackerbach, Luxerbach)

1956/57 Im Juli dieses Jahres feiert zum ersten Mal seit 50 Jahren wieder ein Kennelbacher Primiz. Pater Siegfried Feßler? O. Cap. Vom Liebenstein ist der Primiziant.

1961

Pfarrer Fridolin Fehr feiert sein 25 jähriges Priesterjubiläum.

Am 9. Oktober ist der Spatenstich für die neue Schule (1. Bauetappe- Klassentrakt).

Im Herbst dieses Jahres wird die Filiale der Barmherzigen Schwestern, die seit 1884 in unserem Dorf bestand, aufgelöst (Nachwuchsmangel).

1962

Renovierung der Pfarrhofes (S 150 000)

1963

Die neue Schule wird am 27.10. eingeweiht.

1964

Zum ersten Mal bekommt unsere Pfarre einen Kaplan. Dr. Otto Nigsch aus Tisis ist es.

1965

Am 22.6.1965 visitiert Bischof Dr. Bruno Wechner aus Feldkirch unsere Pfarrei. Er spendet den Kennelbacher Kindern das Sakrament der Firmung.

1966 Kaplan Viktor v. Frölichsthal aus Lingenau kommt als Kaplan zu uns. Dr. Nigsch wird nach Feldkirch versetzt.

1967

Schicksalsjahr für unser Dorf- die Textilwerke Schindler werden stillgelegt. Damit hört ein Betrieb auf zu existieren, der 129 Jahre lang das wirtschaftliche Bild des Dorfes bestimmte. Die Firma war immer ein großer Wohltäter für unsere Kirche, besonders unter Dir. Anton Bessinger.

Für den stillgelegten Betrieb wurden unter Bürgermeister Josef Mager die



Der eingerüstete Kirchturm

Ansiedlung neuer Betriebe besonders gefördert und auch erreicht.

1967/68

In den leeren Sälen der Schindlerwerke ziehen neue Betriebe ein:

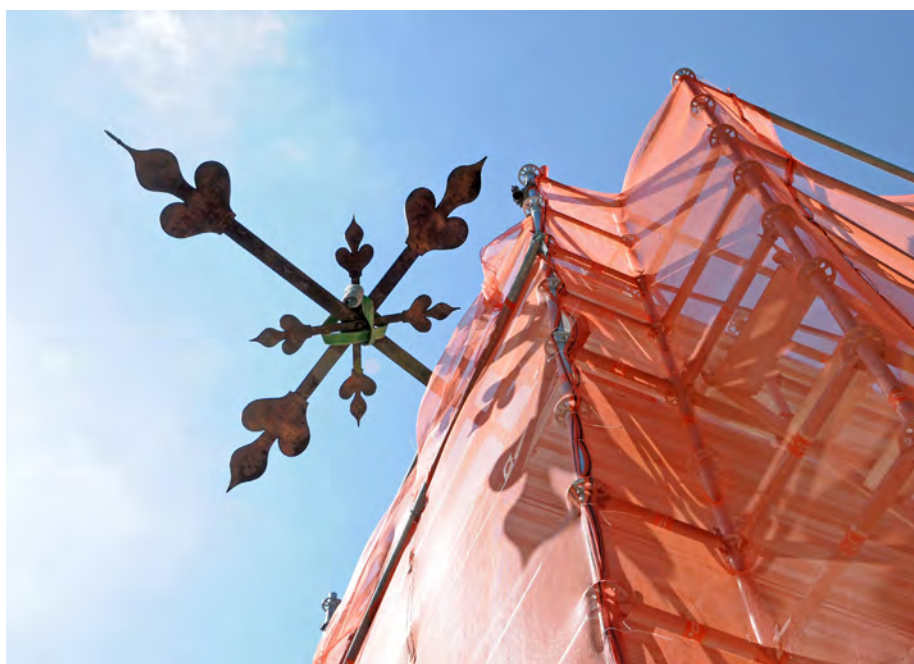
Firma Head (Schi- und Tennisschlägerherzeugung), Firma Medico (Wirkerei) In einem mächtigen Neubau entsteht das Aluminiumwerk der Gbr. Uhl- Bug. Heute sind daraus blühende Industrieunternehmen geworden.

1968/69

Im Sommer des Jahres wurde in der Kirche eine elektronische Heizung installiert- Gesamtkosten S 99.000. Das Geld haben die Pfarrmitglieder (60.000 S) und die Gemeinde (39.000 S) gespendet.

1971/ 72

Die 2. Bauetappe der neuen Schule - die Turnhalle - wird gebaut.



Am 11. Juni 2014 wurde das in Schiefelage geratene Kreuz von der Spitze unseres Kirchturms abgenommen.

1974

Das Innere der Kirche wird um S 180.000 neu ausgemalt. Die Bezahlung übernehmen freiwillige Spender. Wieder einmal ist die Firmung in unserer Kirche. Diesmal spendet das Sakrament der Abt der Mehrerau- Abt Dr. Kassian Lauterer.

1975

Kaplan Frölichthal wird nach Höchst versetzt. Für ihn kommt Kaplan August Elsensohn aus Lauterach.

1976

40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Fridolin Fehr. Die Firmung ist wieder in unserer Kirche und auch ist Abt Dr. Lauterer wieder der Vertreter des Bischofs, der das Sakrament spendet.

1977

Die 3. Bauetappe der Schule- der Sonderklassentrakt- wird gebaut. Im nächsten Jahr wird dann das Werk vollendet sein, das vor 17 Jahren begonnen wurde.

Das 2. große Bauvorhaben in diesem Jahr ist die Turmrenovierung. Er wird mit Kupferblech neu eingedeckt, die Turmjalousien müssen neu gemacht werden, die Uhren erhalten neue Ziffernblätter, ein neuer Blitzableiter ist notwendig und der ganze Turm wird angemalt. Alles zusammen kostet 800.000 S. In Zusammenarbeit mit dem ganzen Dorf (1. Sammlung ergab 120.000 S), der Diözese (sie zahlt 300.000 S), der Gemeinde und dem Land (es zahlt 100.000 S) wird auch dieses Werk sicher vollendet werden.

Heuer ist auch die Orgel renoviert worden; ein neuer Orgelprospekt wurde bereits 1958 erstellt.

Schließlich ist die Erneuerung der Haldenkapelle auch noch zu erwähnen, die von der Firma Frank Ph. durchgeführt wird. Die Kapelle soll durch die Renovierung wieder zu einem würdigen Wallfahrtsort werden und auch noch fernerhin verkünden, daß an dieser Stelle einst die Muttergottes im Geweihe des Hirsches frommen Frauen erschienen ist (Legende).

Unser Dorf hat am heutigen Tag 2.192 Einwohner; davon sind 1922 Österreicher und 270 Ausländer (150 Jugoslawen, 72 Türken, die als Fremdarbeiter bei uns sind).

95 % der Österreicher sind Katholiken, doch nur noch höchstens 50 % sind praktizierende Gläubige. Groß ist auch der Priestermangel in unserer Zeit. Es gibt schon Pfarreien, in denen zu wenig Priester sind. Der Religionsunterricht wird von Laien erteilt. In unserem Dorf ist es Gott sei Dank noch nicht so weit.

Diese Chronik wurde geschrieben am 3. November 1977 und anlässlich der Turmrenovierung in der Turmkugel hinterlegt.

Josef Busarello, Schuldirektor
Fridolin Fehr, Pfarrer



Auszug aus der 1977 verfassten Chronik

Nachtrag zur Chronik vom Pfarramt

Pfarrer Bell, der Verfasser der alten Turmchronik u. Erbauer der Pfarrkirche, starb 1904. Ihm folgte Pfarrer Joh. Gabl bis zum Jahr 1939. Im selben Jahr ging er altershalber in Ruhestand. Pfarrer Ulrich Haag von Eichenberg war sein Nachfolger. Er blieb in Kennelbach bis zum Jahre 1948. Er kam dann am 24. Oktober 1948 Fridolin Fehr aus Lingenau hierher - der jüngste Pfarrer im Land, 6 Jahre Provisor in Hard. 1949 im Winter wurde begonnen mit dem Bau des Jugendheim, das im Herbst 1950 noch vom Bischof Rusch Paulus eingeweiht wird. - Die Kirchenfenster wurden im Winter 1949-50 wieder neu erstellt.

Möge das neue Kreuz, der am heutigen Tage wieder auf unserer Kirchturmspitze von Bruckschlegel aus Egg wieder aufgestellt wird, ein Segen und Fingerzeig zum Himmel für alle unseren lb. Pfarrkinder sein auf lange Jahre.

Fridolin Fehr, Pfarrer v. Kennelbach
am Fest des hl. Pfarrers von Ars

Noch ein kleiner Zusatz vom derzeitigen Pfarrer

Trotz großer finanzieller Schwierigkeiten habe ich mich im Frühjahr 1977 entschlossen, vor meiner Pensionierung, alles vom Kirchturm, Jugendheim bis zur Haldenkapelle vollständig in Ordnung zu bringen. (Kräftig unterstützt vom Herrn Schuldirektor Busarello Josef, Diözese, Land und Gemeinde u. vielen großzügigen armen Pensionisten, Frauen u. Männern) Hauptgrund dieses Entschlusses: Dass mein Nachfolger ohne jede materielle Sorgen mit ganzem Herzen der Seelsorge sich widmen kann. Dazu meinen Segen.

Kennelbach 4.11.77 Fridolin Fehr Pfr.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Kennelbach bestens gerüstet für das Abenteuer.

Team der Gemeinde auf ereignisreichem Ausflug

Am 09. Juli fand der alljährliche Betriebsausflug der Gemeindebediensteten statt. Er führte heuer zur Erlebnisastronomie in der Lochmühle in Eigeltingen.

Dort erwartete uns ein actionreiches Programm: Wir fuhren Moto-Cross mit Quads, wagten uns über eine Seilbrücke und testeten unsere Melk-Qualitäten an einer lebensgroßen Kuh. Zu den Höhepunkten zählte auch das Flying-Fox, wo wir uns quer über das Krebsbachtal stürzten. Das Wetter spielte leider nicht

ganz mit, jedoch konnte das unserer guten Laune keinen Abbruch tun.

Nach dem Mittagessen fuhren wir weiter auf die wunderschöne Insel Reichenau und erfuhren bei einer Führung sehr viel Wissenswertes über den Gemüse- und Weinanbau, die Fischerei und über Geschichtliches. Was uns überraschte: Das Holz des Daches vom Münster „St. Maria und Markus“, welches im 11. Jahrhundert gefällt wurde, stammt aus dem Bregenzerwald und wurde damals von der Bregenzer Ache über

den Bodensee auf die Insel Reichenau verschifft.

Nach dem interessanten Nachmittag ließen wir den Tag bei einem guten Abendessen im Gasthaus „Käth“ in Hard ausklingen.

Wir bedanken uns bei unserem Bürgermeister Hans Bertsch für diesen wunderschönen Tag und freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr!

Florian Frank



Die fröhliche Runde beim Betriebsausflug



Viel Spaß beim Wettmelken

Der Ski-Club Kennelbach lud zum Wanderausflug

Der Ski-Club Kennelbach ist auch im Sommer aktiv. Vom 4. bis 6. Juli 2014 verbrachten wir einige schöne Tage in Fiss. Aufgrund der familienfreundlichen Preise und den guten Erfahrungen der ersten Veranstaltungen haben sich heuer 49 Mitglieder für den Ausflug angemeldet.

Am Freitag fuhren wir in Fahrgemeinschaften mit den eigenen Pkw nach Fiss. Bei der Übergabe der Zimmerschlüssel haben alle Teilnehmer auch schon die Karten für die kostenlose Benützung der Seilbahnen und Busse überreicht bekommen.

Alle, die schon am Vormittag angereist waren, trafen sich gegen 11.00 Uhr vor dem Hotel, fuhren mit der Seilbahn zum Fisser Joch und wanderten zum Mittleren Sattelkopf über einen steilen Bergweg zum Oberen Sattelkopf. Nach einer kurzen Rast ging's dem Bergkamm entlang zurück zum Fisser Joch. Am Abend wurden alle Teilnehmer vom Ski-Club auf eine zünftige Jause im Hotel eingeladen. Somit kamen auch

die Fußball-Fans nicht zu kurz und konnten neben dem Essen das WM-Spiel genießen.

Aufgrund der großen Teilnehmerzahl wurden für Samstag und Sonntag verschiedene Wanderziele angeboten. Am Sonntag nahm eine Gruppe den Aufstieg zum Furgler (3.004 m) in Angriff. Alle waren von dieser Tour restlos begeistert. Eine andere Gruppe wanderte von der Lazid Mittelstation zum Furglersee

und weiter zur Lazid Bergstation. Dort trafen sich dann die Gruppen zum Mittagessen. In diesem Gebiet gibt es viele Wandermöglichkeiten, weshalb einige der Gruppe andere Ziele gewählt haben.

Bei der Abreise waren auf jeden Fall alle sehr zufrieden. Wir hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder viele dabei sind.

Die Schriftführerin
Christine Bergmann



Die Gipfelsieger auf dem 3.004 m hohen Furgler. Bild oben: Halt am Tieftalsee.



FC Kennelbach: Erfolgreicher Auftakt und Herbstcamp für den Nachwuchs

Mit altbewährten Kräften auf dem Spielfeld und neuem Wind auf der Trainerbank startet der FC Kennelbach in die neue Saison.

Mit Christoph Waltersdorfer und Hamlet Hodzic führen zwei langjährige Ex-Spieler unseres Vereins nun das Zepter an der Seitenlinie. Hingegen hat sich auf dem Spielfeld sich sehr wenig geändert: Erfreulicherweise konnte die komplette Mannschaft des Vorjahres gehalten werden und wurde mit Kassian Mittelberger und „Studium-Rückkehrer“ Lukas Bösch gezielt verstärkt.

Die Tatsache, dass nicht ein einziger Abgang zu verzeichnen war, ist in ganz Fußball-Vorarlberg einzigartig. Es spricht für die tolle Kameradschaft und zeigt die Identifikation der Spieler mit dem Verein sowie der Gemeinde Kennelbach.

Toller Saisonstart

Der Start in die Saison verlief sehr erfolgversprechend, wobei besonders zwei junge Kennelbacher aufzeigen konnten: Der erst 16-jährige Lukas Gorbach überzeugte mit starken Leistungen in den ersten Saisonspielen und schoss im Cupbewerb gegen Dornbirn sein erstes Pflichtspieltor.

Und beim packenden „Pokalfight“ gegen unsere Nachbarn von Viktoria Bregenz hielt der 17-jährige Lukas Schelling seinen Kasten sauber und legte mit zwei sensationellen Paraden den Grundstein für den Sieg und den Einzug ins Achtelfinale des VFV-Cups.

Der FC Kennelbach steht zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder unter den letzten 16 Vereinen Vorarlbergs – ein toller Erfolg in der noch jungen Saison. Auch in der Meisterschaft blieb unsere Elf in den ersten Saisonspielen unbesiegt und befindet sich im Spitzenfeld der Liga.



Der Nachwuchs freut sich bereits auf das Fußball- und Bewegungscamp in den Herbstferien.

Nachwuchscamp im Oktober

Der FC Kennelbach denkt natürlich auch schon an morgen und sucht die kommenden „Stars“.

Zu diesem Zweck veranstaltet der FC Kennelbach während den Herbstferien von Montag bis Freitag (27.10. – 31.10.) zum ersten Mal ein Fußball- und Bewegungscamp für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren. Täglich von 09:00 bis 17:00 Uhr werden unter der Leitung unseres

früheren Nachwuchsleiters und jetzigen Leistungszentrum-Trainers Aydin Akdeniz die Kinder professionell betreut: Neben zwei täglichen Trainingseinheiten steht ein gemeinsames Mittagessen an, wobei der Schwerpunkt hier auf gesunder Ernährung liegt. Es stehen rund um die Uhr drei erfahrene

Trainer der Akademie Vorarlberg zur Verfügung, so dass eine optimale Betreuung garantiert wird. Die Kosten betragen 129,- Euro pro Kind – dafür gibt es zusätzlich einen Ball sowie ein Trikot. Alle Informationen erhalten Sie bei Aydin Akdeniz (0676/8480 77200) oder direkt beim FC Kennelbach (fc-kennelbach@gmx.at).

Patrick Schuchter



„Weltmeister“ Kroatien

Grubos Schlachtpartie

Die beliebte Schlachtpartie des FC Kennelbach wird auch heuer wieder veranstaltet. Am **Samstag, den 11. Oktober** (Abend), und am **Sonntag, den 12. Oktober** (Mittag) verwöhnt Sie der ehemalige Chef des Goldenen Hirschen in Bregenz, Herbert Drobez, im Clubheim mit Schmankerln aus der heimischen Schlachtküche. Um Tischreservierung wird gebeten (Kurt Tritscher, Tel. 0676/5294997).

Portugal – Weltmeister 2014

Am Fronleichnamstag spielten 16 U-11 Mannschaften aus Vorarlberg, Tirol und Deutschland bei herrlichem Wetter den Fußballweltmeister 2014 aus. Gespielt wurde in Kennelbach und in Wolfurt. In einem spannenden Finale setzte sich Portugal (SK Rum, Tirol) mit einem 1:0 gegen England (SV Kehlen, D) durch. Rang 3 ging an Deutschland (FV Olympia Laupheim, D), 4. wurde Argentinien (FC Dornbirn). Weiter ging es mit Japan (SC Austria Lustenau), Spanien (VfB Hohenems), Brasilien (SG Wolfurt A) und Frankreich (1. FC Sonthofen – D).

Bei den jüngeren Teilnehmern holte sich Italien (SVG Reichenau, Tirol) den Sieg (mit Rang 9) vor Uruguay (FC Hard) und Kroatien (SG Wolfurt/Kennelbach B) und der Schweiz (SW Bregenz) vor den USA (FC Dornbirn B), den Niederlanden (SV Innsbruck – Tirol), Griechenland (FC Koblach) und Belgien (FC Höchst).

180 Kinder erlebten an den beiden Spielorten Kennelbach und Wolfurt echtes WM-Feeling, das speziell beim Abspielen der Nationalhymnen Gänsehaut bescherte.

Michael Fichtner



Szenische Lesung „Die letzten Tage der Menschheit“

Naturfreunde beim Naturlehrpfad

Mit zwei besonderen Veranstaltungen konnten die Naturfreunde Kennelbach im Juni überzeugen. Einmal wurde zur szenischen Lesung von „Die letzten Tage der Menschheit“ eingeladen. Die zweite Veranstaltung mit „Jeda, der Schneemann“ richtete sich an Kinder und interessierte Erwachsenen.

Jeda, der Schneemann, möchte auch einmal einen Sommer erleben. Diese Geschichte präsentierte Robert Kahr für die Gäste der Naturfreunde. Kinder und Erwachsene versammelten sich Anfang Juni bei bester Witterung beim Naturlehrpfad und freuten sich über die „coole“ Geschichte voller Humor und Poesie. Die Kinder zeigten sich begeistert über das Erlebnis, das Patricia Matt vom MV Kennelbach musikalisch begleitete.

Zum Gedenken an den Beginn des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren luden die Naturfreunde Kennelbach im Juni in die Naturlehrpfad Arena zu einer besonderen Präsentation von „Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus. Robert Kahr, Landespreisträger für darstellende Kunst, brachte das Stück mit einer einzigartigen szenischen Lesung zur Aufführung. Für die Musik sorgte Markus Beer.

Der Abend war ein Volltreffer. Zum Treffpunkt ehem. Gasthof Adler kamen etwa 50 Interessierte voller Erwartung. Nach einer Weinverkostung bei Ernst Guldenschuh ging's zum Aufführungsort. Alle waren begeistert und blieben noch in der schönen Waldkulisse, um das Stück mit Schauspielern und Musikern im Gespräch zu verarbeiten.

Die Naturfreunde danken allen, die zur Umsetzung dieser Initiativen einen Beitrag geleistet haben.

Christl Naturfreund



Jeda, der Schneemann

Musikverein: Dorffest mit Ferienspaß

So bekommt die Jugend Gusto auf das Musizieren: Im Rahmen seines Dorffestes vom 4. bis zum 6. Juli stellte der Musikverein Kennelbach etliche Instrumente zur Verfügung. Die Kinder nützten die Gelegenheit, um auch einmal einer Posaune, dem Saxophon, dem Horn oder der Trompete erste Töne zu entlocken.

Ein wenig Regen beim Sternaufmarsch am Samstag konnte die Festfreude beim Dorffest im Park kaum trüben. Immerhin wird der MV Kennelbach heuer 140 Jahre alt. Am Freitag gab es Spaß mit der Übertragung der WM-Spiele im Park bei der Villa Grünau. Am Samstag spielte nach dem Sternmarsch „Charlys Partyband“ auf. Mit einem Gottesdienst im Park begann der Sonntag. Dabei sorgte eine Abordnung der MV Kennelbach für den musikalischen Rahmen. Auch Pfarrer Johannes Sandor freute sich über die Feldmesse.

Im Anschluss eroberte das „Fluher Feuer“ mit böhmisch-mährischer Blasmusik die Bühne. 21 Musikanten aus Vorarlberg und dem benachbarten Allgäu spielen gemeinsam zum Fröhschoppen auf. Dazu gab es eine kurze Begrüßung durch Obmann Dietmar Grabher. An Speisen und Getränken herrscht am Sonntag kein Mangel.



Feldmesse am Sonntag

Ferienspaß

Der MV Kennelbach ist stets darauf bedacht, interessierten Nachwuchs anzusprechen. Die Musikantinnen und Musikanten mit Jugendreferentin Rebecca Bundschuh luden für einmal die Jugend nicht in das Probelokal ein. Sie brachten Instrumente und Bastelmaterial in den Park. Dort konnten Kinder Rasseln und Rhythmusröhren basteln. Vor allem aber standen für die

Kinder echte Instrumente zur Verfügung. „Die große Welt der Musikinstrumente“ war damit auch das erste Angebot im Rahmen des Kennelbacher Ferienspaßes.

Neue Mitglieder und Musikschüler sind beim MV Kennelbach stets willkommen. Obmann Dietmar Grabher (Tel. 0676 5050369) oder Rebecca Bundschuh (Tel. 0650 3401394) geben gerne Auskunft.



Die Kinder durften sämtliche Instrumente testen.



Das Chorkonzert stand unter dem Motto „Klang der Freude“.

Die SingGemeinschaft Kennelbach berichtet

Am 14. Juni 2014 fand unser alljährliches Konzert unter dem Motto „Klänge der Freude“ im Schindlersaal statt.

Mit dem gut ausgewählten Programm von Chorleiter Andreas Kiraly mit vielen altbekannten Schlagern, aber auch mit verschiedenen Kanons konnten wir unser zahlreiches Publikum erfreuen. Mit dabei waren unser Pianist David Ballet, Sopranistin Aletha Prantl sowie die Vocalellas aus Dornbirn.

Einen Dank an unsere lieben und zahlreichen Gäste sowie an unsere Chormitglieder, die einen unvergesslichen Abend miteinander verbrachten.

Anfang August war das Open Air Kino im Park, das vom Kulturausschuss veranstaltet wird, wobei die SingGemeinschaft für die Bewirtung sorgte. Für alle, die dabei waren, war es wieder ein sehr unterhaltsamer Abend mit anschließender (be)rauschender Nacht. Auch hier ein Dank an all die fleißigen Helfer.

Ende August fand der ein mehrtägige

Chorausflug zu unserer Partnergemeinde nach Scurelle statt. Unser Ausflugsteam sorgte für ein reichhaltiges Programm mit einem kleinen Gemeinschaftskonzert.

Nach der Jahreshauptversammlung im September dann geht es voll Elan ins Neue Chor-Jahr. Im Herbst findet unter anderem ein Gemeinschaftskonzert mit der Eintracht Lustenau in der Kennelbacher Kirche und in Lustenau statt.

Bereits in Vorbereitung ist natürlich auch das traditionelle Märktle im Park im Dezember.

Die Sängerinnen und Sänger freuen sich schon auf ein spannendes Vereinsjahr. Sie würden sehr gerne auch Singbegeisterte und solche, die es noch werden wollen, bei einer Probe jeweils am Dienstag um 20:15 Uhr begrüßen.

Susanne Plankensteiner



Wertvolle instrumentale Unterstützung für die SingGemeinschaft



Seniorenbund Kennelbach in Sulzberg

Der Seniorenbund Kennelbach stellt eine Aktivität aus seinem Sommerprogramm vor. Es umfasst

Stadtbesichtigung, Radtour, Museumsbesuch, Wanderungen.

Zahlreiche Mitglieder unserer Ortsgruppe nahmen im Juni an der Ausflugsfahrt nach Sulzberg teil. Sie waren im bekannten Wandergebiet

„Hochsträss“ mit seiner wunderschönen Moor- und Waldlandschaft unterwegs und genossen anschließend eine gesellige Zeit im Gasthaus „Ochsen“.

Roland Linder

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Der mobile Hilfsdienst begleitet Menschen, die ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen möchten oder können.

Wir sind für sie da, wenn sie Unterstützung bei der Haushaltsführung benötigen. Für diverse Botengänge wie einkaufen, Fahrdienste, etc., für die mitmenschliche Begleitung wie spazieren gehen, vorlesen, reden, aber auch zur Entlastung von Angehörigen, können wir angefordert werden.

Info, Kontakt:

Gabi Österle
MOHI Einsatzleitung
0664/2361820

Martin Meisl – Bachelor's Degree in International Business

Martin Meisl besuchte die Volksschule in Kennelbach und danach die Hauptschule Wolfurt. Im Anschluss an die Grundschule wechselte er 1991 an das Sportgymnasium BORG Schoren Dornbirn und 1996 an die Pädagogische Akademie in Feldkirch, welche er 1999 als Diplompädagoge abschloss. Seit 1999 ist er als Lehrer tätig.

Berufsbegleitend studierte er ab 2011 an der FH Vorarlberg, welche er 2014 mit dem Bachelor's Degree in International Business beendete.

Wir gratulieren Martin recht herzlich



zu diesem Erfolg und wünschen ihm alles Gute für seine private und berufliche Zukunft.

Renate Angerer

Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

das 91. Lebensjahr:

Paula Simma, In der Telle 9

Günter Orlovius, Kanalstr. 19

Wilfried Schmid,

Krummenackerweg 4

das 90. Lebensjahr:

Maria Heinzle, Klosterfeldstr. 15

Berta Bösch, Im Oberdorf 4

Kunibert Gasser, Brasilien

das 84. Lebensjahr:

Hedwig Jobstreibitzer, Waldhäuser 5

Erich Ammann, Dorfstr. 5

Anneliese Pick-Alge,

Langener Straße 40

das 89. Lebensjahr:

Marianne Erath, Wolfurt

Rosmarie Glatzer,

Schindlersiedlung 2

das 83. Lebensjahr:

Alwin Sutter, Im Oberdorf 14

Renate Mixson, Kustersbergstr. 14

Paula Orlovius, Kanalstr. 19

das 88. Lebensjahr:

Karolina Schmid,

Krummenackerweg 4

Helene Sutterlüti, Im Klosterhof 3

Homayoundokkht Yahyapour,

Lochmühle 5

das 82. Lebensjahr:

Josef Gunz, St. Antonius Weg 28

das 87. Lebensjahr:

Oliva Bereiter, Im Herzenmoos 10

das 81. Lebensjahr

Marianne Steurer, Hofsteigstr. 3

Karolina Hagspiel, Kirchstr. 6

das 80. Lebensjahr

Adalbert Jörg, Langener Str. 46

das 86. Lebensjahr:

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

03.06.2014

Emirhan Simsek, Dorftr. 31

29.06.2014

Fabian Wohlgenannt,

St. Antonius Weg 9

04.07.2014

Sila Keles, In der Telle 8

06.09.2014

Fabian Vonach, Parkweg 7

08.09.2014

Alex Fekete, Achstr, 8

Es haben geheiratet:

09.05.2014

Ines Albrecht und Roland Bertsch,

Kanalstr. 39

06.06.2014

Bettina Meier und Mathias Bertsch,

Kanalstr. 41

20.06.2014

Anita Dünser und Stefan

Meusburger, St. Antonius Weg 31

08.08.2014

Adriane Cecco und Andreas Pap,

Feldweg 8

30.08.2014

Mag. Diana Sieber und

Dr. Robert Perfler



Das besondere Fest der Goldenen Hochzeit feierte am 11.09.2014 das Ehepaar Edith und Peter Kaufmann. Das Jubelpaar wohnt in seinem schönen Haus Im Herzenmoos 11. Bürgermeister Hans Bertsch gratulierte recht herzlich und überbrachte die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg sowie einen Geschenkskorb der Gemeinde. Wir wünschen den Eheleuten noch viele schöne, gemeinsame Jahre.

Renate Angerer

Unsere Verstorbenen

21.06.2014

Frieda Braitto, Lauterach

14.07.2014

Hermann Gasser, Kanalstr. 47

26.07.2014

Walter Knittel, Waldbahnstr. 1

30.07.2014

Maria Baumann,

Schindlersiedlung 46

Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
16.09. – 16.12.2014	Aufbautraining jeweils am Dienstag	Turnhalle	Ski Club Kennelbach
Mi. 01.10.2014	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone	Gemeinde Kennelbach
Mo. 06.10.2014	Notariatssprechstunde	Gemeindeamt 17.00 – 18.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mi. 08.10.2014	Vortrag Dr. J. Ammann Sachwalterschaft, Testament	Aula der Volksschule	Seniorenbund
Do. 16.10.2014	Fahrt ins Blaue – Wandern u. Jassen	Möggers	Pensionistenverband
Fr. 10.10.2014	Sperrmüllsammlung	Werkhof 09.00 – 16.00 h	Gemeinde Kennelbach
Sa. 11.10.2014	Oktoberfest	Schindlersaal	Musikverein und Fluher Feuer
Sa. 11.10.2014	Schlachtpartie	FC Heim – am Abend	FC Kennelbach
So. 12.10.2014	Schlachtpartie	FC Heim – am Mittag	FC Kennelbach
Mo. 13.10.2014	Elternberatung	Werkhof 09.00-09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Fr. 17.10.2014	Jahreshauptversammlung	Aula der Volksschule	Ski Club Kennelbach
Fr. 24.10.2014	Konzert mit SaXoS-Quartett	Grünau Saal	KiK
Mi. 05.11.2014	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone	Gemeinde Kennelbach
So. 09.11.2014	Skiopening	Sölden	Ski Club Kennelbach
Mo. 10.11.2014	Elternberatung	Werkhof 09.00-09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 12.11.2014	Preisjassen	Aula der Volksschule	Seniorenbund
Fr. 21.11.2014	Konzert mit N. Nigl u. H. Bachmann	Grünau Saal	KiK
Sa. 22.11.2014	Herbstkonzert	Schindlersaal	Musikverein Kennelbach
Mo. 24.11.2014	Notariatssprechstunde	Gemeindeamt 17.00 – 18.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Do. 27.11.2014	Adventbasar	Aula der Volksschule 15.00 – 19.00 Uhr	Kranzteam Pfarre Kennelbach
Fr. 28.11.2014	Adventbasar	Aula der Volksschule 14.00 – 17.00 Uhr	Kranzteam Pfarre Kennelbach
Mi. 03.12.2014	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone	Gemeinde Kennelbach
Mi. 10.12.2014	Adventnachmittag	Aula der Volksschule	Seniorenbund
Fr. 12.12.2014	Adventskonzert mit dem „Swinging Christmas-Quartett“	Grünau Saal	KiK
Sa. 13.12.2014	Nikolausturnen	Schindlersaal	TS Kennelbach
Mo. 15.12.2014	Elternberatung	Werkhof 09.00-09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Do. 18.12.2014	Gemeindevertretungssitzung	Grünau Saal 19.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
So. 21.12.2014	ORF-Frühshoppen	Schindlersaal	Gemeinde Kennelbach
Sa. 27.12. –	Skikurs	Schettereg	Ski Club Kennelbach
Mo. 29.12.2014			

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 78
(Dezember 2014) ist

Mittwoch, der 25. November 2014

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard